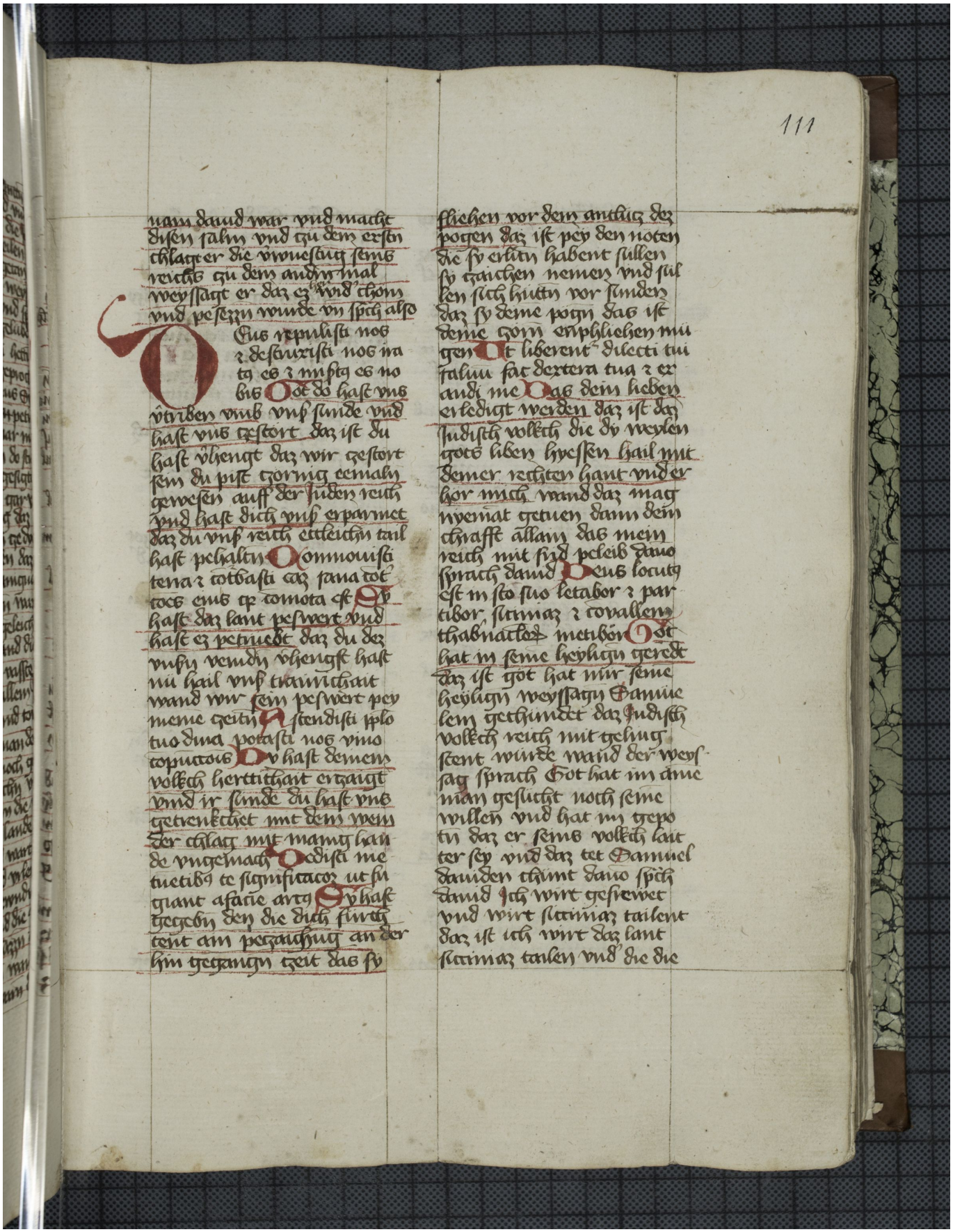
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



111

Deus repulisti nos
z destruxisti nos na
tq es z mnptq es no
bis Got du hast vns
vtriben vmb vnſ ſunde vnd
hast vns zestort daz ist du
hast vhengt daz wir zestort
ſein du pist zornig ecmaly
gewesen auff der ſuden reich
vnd hast dich vnſ erparmet
daz du vnſ reich ettleichn tail
hast pehalten Commouisti
terra z turbasti eaz sana tor
tos eius qr tomota est Du
hast daz lant pewert vnd
hast es petrubt daz du der
vnſry vemdy vhengſt hast
nu hail vnſ trawrichait
wand wir ſein pewert pey
meine zeitn Ostendisti ipso
tuo dura potasti nos vino
compunctionis Du hast demem
volkch hertrichait erzaigt
vnd ir ſunde du hast vns
getrenkchet mit dem wein
der chlag mit manig han
de vngemach Occidisti me
tuentibus te significatos ut fu
giant a facie arcu Du hast
tzegeben den die dich fürch
tent ain pezaichung an der
him gegangn zeit das ſy

fliehen vor dem antlitz der
pogen daz ist pey den noten
de ſy erlitn habent ſullen
ſy zaichen nemen vnd ſul
len ſich hiutn vor ſunden
daz ſy deme pogn das ist
deme zorn entphliehen mu
gen Ut liberentur dilecti tui
salum fac dextera tua z ex
audi me Das dein lieben
erledigt werden daz ist daz
iudiſch volkch die dy weylen
gots liben hyessen hail mit
deiner rechten hant vnder
hor mich wand daz mag
nyemat getuen dann dein
chrafft allain das mein
reich mit ſind peleib dauo
ſprach dauid Deus locutus
est in sto suo letabor z par
tibor sichimaz z convallem
tabnaculor metibor Got
hat in ſeme heylign geredt
daz ist got hat mir ſeme
heylign weyſsagn Danie
lem getzimdet daz iudiſch
volkch reich mit zelung
ſcent winde wand der weyſ
ſag ſprach Got hat im dme
man geſlicht noch ſeme
willen vnd hat im zepo
ten daz er ſeins volkch lan
ter ſey vnd daz tet Danniel
dauiden chunt dauo ſpich
dauid Ich wirt geſiewet
vnd wirt ſichimaz tailent
daz ist ich wirt daz lant
ſichimaz tailen vnd die die